

Liebe Alps Mobility II – Projektpartner!

Drei Monate sind seit dem letzten Newsletter vergangen und die Ergebnisse aus „Alps Mobility II – Alpine Pearls“ wurden in der Zwischenzeit in den Medien vorgestellt. Das Projekt wurde in vielen Zeitungsartikeln in den Alpenstaaten besprochen, so in der auflagenstärksten Tageszeitung Österreichs über vier Seiten oder in „Der Zeit“ in Deutschland, um nur zwei Artikel zu nennen.

Es bleibt uns nur noch, den Abschlussbericht und die Abschlussrechnung fertig zustellen. Eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Vereinigung „Alpine Pearls“ wünscht der Leadpartner und das transnationale Projektmanagement



Abschlussmeeting in Arosa

In alpiner Lage - auf 1800 m über den Meeresspiegel - fand am 12. September 2006 das Abschlussmeeting der Projektpartner in der Schweizer Alpenperle Arosa statt. Allein die Fahrt mit der rhätischen Bahn von Chur nach Arosa war einzigartig und sehr beeindruckend. Die hohe Beteiligung wurde durch die im gleichen Rahmen stattfindenden Veranstaltungen, das Partnertreffen des Projektes „Alpine Awareness“, die Mitgliederversammlung der Dachorganisation „Alpine Pearls“ und die internationale Pressekonferenz zum Abschluss der beiden Projekte und der Präsentation der Dachorganisation verstärkt.

Nach Eröffnung des „Lead Partner“ und formaler Berichterstattung des Projektmanagements hinsichtlich transnationaler Aktivitäten, Budgetauslastung, Endabrechnung und Fristen hatten die einzelnen Projektpartner die Möglichkeit über ihre Projektergebnisse zu berichten. Die Präsentationen spiegelten die Motivation der Beteiligten wider und zeichneten sich durch Vielfalt und Innovation aus. Eine breitgefächerte Anzahl an Aktivitäten wurde von den Mitwirkenden im Laufe des Projektes umgesetzt. Näheres dazu ist der Abschlussbroschüre zu entnehmen, welche ebenso in Arosa präsentiert werden konnte.

Darüber hinaus war das gemeinsame technische Sekretariat durch Ivan Curzolo repräsentiert, welcher im Anschluss ebenso den großen Erfolg des Projektes „Alps Mobility II – Alpine Pearls“ festhielt und es als „Best-Practise“ darstellte. Im Anschluss wurde das künftige EU-Förderprogramm vorgestellt.



Alpine Space Programme II

Nach den EU - Förderprogrammen Interreg II C (1997–1999) und Interreg III B (seit 2000) wird das zukünftige (2007–2013) europäische Förderprogramm im Alpenraum „Alpine Space Programme II“ heißen und etwas differenziertere Aufgaben stellen.

Generell werden strategische Projekte, mit verstärkter Fokussierung auf die Projektentwicklung, das Ziel sein. Eine umfangreiche Projektbeteiligung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, um die Entscheidungsträger direkt einbinden zu können und politische Unterstützung zu erhalten, ist eine weitere Zielsetzung. Des Weiteren werden Erfahrungen im transnationalen Projektmanagement sowie die Sicherstellung der Weiterentwicklung der co-finanzierten Maßnahmen vorausgesetzt und umgesetzte Aktivitäten müssen Einfluss auf das gesamte Projektgebiet haben.

Der alleinige Aufbau von Netzwerken oder der Erfahrungsaustausch wird nicht mehr möglich sein. Ebenso soll die Beschränkung auf Studien, sowie Maßnahmen, die lediglich auf lokaler Ebene umgesetzt werden, nicht mehr gefördert werden.

News von den „Alpine Pearls“

Die Vorstellung von „Alpine Pearls“ vor der international gut besuchten Pressekonferenz in Arosa war auch Anlass, neue Produkte und Ideen der Vereinigung zu präsentieren. So stellte die Perle Arosa ihr Angebot für klimaneutrale Ferien vor. Dabei sollen alle vom Gast während seines Urlaubs und bei der An- und Abreise verursachten CO₂-Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden.

In Österreich konnte mit der Österreichischen Bundesbahn bereits eine Kooperation über ein eigenes „Alpenperlenticket“ abgeschlossen werden. Sowohl für die autofreie An- und Abreise zur österreichischen Perle Werfenweng, als auch für weitere Ausflüge in der Region können während der gewählten Tage (3 bis 14 Tage sind möglich) alle Züge der ÖBB und alle Postbusse frei genutzt werden. An einer Ausdehnung des „Alpenperlenticket“ auf alle fünf Länder wird gearbeitet- die Schienen sind gelegt!

Weitere interessierte Orte, die überlegen eine Perle zu werden und dem Verein Alpine Pearls beizutreten, waren in Arosa dabei: Morzine-Avoriaz aus Frankreich, Bad Tölz aus Deutschland, Ramsau und Neukirchen am Großvenediger aus Österreich, wobei Neukirchen bereits einen Antrag zur Aufnahme gestellt hat. (www.alpine-pearls.com)



Die wichtigsten Ergebnisse von „Alps Mobility II – Alpine Pearls“ in Kurzform

Alle Partner haben gemeinsam die Umsetzungsstudie und die Materialien für das Marketing der Dachorganisation „Alpine Pearls“ erstellt. Gemeinsam wurde die Dachorganisation „Alpine Pearls“ aus der Taufe gehoben, in der nunmehr 17 Perlen aus den fünf teilnehmenden Staaten Mitglied sind. Jeder Partner setzte sodann in seinem unmittelbaren Bereich die notwendigen Maßnahmen zur Zielerreichung um.

In **Deutschland** wurde eine umfassende elektronische Auskunft für Tourismus und öffentlichen Verkehr aufgebaut, die erstmals zur Schi WM 2005 in Oberstdorf eingesetzt wurde. Schulungen wurden durchgeführt und Informationsmaterialien erstellt.

In **Frankreich** konnten Verbesserungen in der Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und des Verkehrsmanagements (Les Gets) erreicht sowie der lokale ÖV (Morzine) verbessert werden; in Morzine sind zwei Elektro-Busse im Lokalverkehr im Einsatz.

In **Italien** wurden Wanderbusse eingeführt sowie eigenes Informationsmaterial hergestellt (Südtirol), intermodale Angebote Bus/Fahrrad und eine virtuelle Mobilitätszentrale eingerichtet (Belluno), Verbesserungen der Erreichbarkeit durch Zubringerbusse aus den Ballungsräumen und von den Bahnknoten durchgeführt. Es wurde eine eigene Beschilderung der touristisch interessanten Punkte errichtet (Friaul, Aosta), die Erreichbarkeit durch Angebote zum Gepäcktransport und die Einrichtung eines Informationsportals verbessert und eine eigene Beschilderung der Radwege geschaffen (Aosta).

In der **Schweiz** wurden eine Gästekarte zur freien Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (Interlaken) eingeführt und Informationsmaterialien mitproduziert.

In **Österreich** wurden neue Angebote zur umweltfreundlichen Anreise entwickelt, ein Workshop mit den Europäischen Eisenbahnunternehmen, Angebote im ÖV („Pongau-mobil-Ticket“), Schulungen und infrastrukturelle Einrichtungen für Radfahrer und Fußgänger geschaffen.



Formale Umsetzung:

- Produktion der **Abschlussbroschüre** abgeschlossen und anteilige Stückzahl wurde an die Projektpartner verschickt.
- **Transnationale Kommunikationsmaßnahmen** für die Dachorganisation „Alpine Pearls“ (CTA 5 und 6) abgeschlossen. Anteilige Kosten werden gerade von den Projektpartnern zurückgefordert.
- **Endabrechnung** des Projektes erfolgt am **15. Dezember 2006**. Übermittlung aller erforderlichen Berichtsteile (**Activity Report, Financial Report inkl. Zertifizierungen in Original und digital, Information & Publicity Report inkl. Outputs, alle Berichte und Fotos von Equipment bzw. Infrastruktur-Investitionen in digitaler und gedruckter Form**) bis spätestens **20. November 2006** an das **Projektmanagement**.



Alles über Alps Mobility II unter
www.alpsmobility.net

Dieser Newsletter ist ein Service des Projektes „Alps Mobility II – Alpine Pearls“. Er soll die Projektpartner und die hinter dem Projekt stehenden Entscheidungsträger über den aktuellen Stand informieren. Der Newsletter wird von den Projektpartnern im Rahmen einer Common Transnational Activity finanziert.

Lead Partner Alps Mobility II: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, A-1010 Wien
Gesamtkoordination: Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm, DI Robert Thaler, Dr. Veronika Holzer

Transnationales Projektmanagement Alps Mobility II:
Trafico Verkehrsplanung, A - 1060 Wien,
DI Dr. Romain Molitor, DI Rita Leimer